

Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa

Am 29. und 30. Juni 1976 fand in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, eine Konferenz von 29 kommunistischen und Arbeiterparteien Europas statt. An der Konferenz nahmen Delegationen folgender Parteien teil:

- Kommunistische Partei Belgiens, unter Leitung des Genossen Jean Terfve, Stellvertreter der Vorsitzender der Partei;
- Bulgarische Kommunistische Partei, unter Leitung des Genossen Todor Shiwkow, Erster Sekretär des Zentralkomitees;
- Kommunistische Partei Dänemarks, unter Leitung des Genossen Knud Jespersen, Vorsitzender der Partei;
- Deutsche Kommunistische Partei, unter Leitung des Genossen Herbert Mies, Vorsitzender der Partei;
- Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, unter Leitung des Genossen Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees;
- Kommunistische Partei Finnlands, unter Leitung des Genossen Aarne Saarinen, Vorsitzender der Partei;
- Französische Kommunistische Partei, unter Leitung des Genossen Georges Marchais, Generalsekretär der Partei;
- Luxemburgische Kommunistische Partei, unter Leitung des Genossen Hilaria Florakis, Erster Sekretär des Zentralkomitees;
- Kommunistische Partei Großbritanniens, unter Leitung des Genossen Gordon McLennan, Generalsekretär der Partei;
- Kommunistische Partei Irlands, unter Leitung des Genossen Michael O'Riordan, Generalsekretär der Partei;
- Italienische Kommunistische Partei, unter Leitung des Genossen Enrico Berlinguer, Generalsekretär der Partei;
- Bund der Kommunisten Jugoslawiens, unter Leitung des Genossen Josip Broz Tito, Vorsitzender der Partei;
- Luxemburgische Kommunistische Partei, unter Leitung des Genossen Dominique Urbany, Vorsitzender der Partei;
- Kommunistische Partei der Niederlande, unter Leitung des Genossen Henk Hoekstra, Vorsitzender der Partei;
- Kommunistische Partei Norwegens, unter Leitung des Genossen Martin Gunnar Knutsen, Vorsitzender der Partei;
- Kommunistische Partei Österreichs, unter Leitung des Genossen Franz Muhlri, Vorsitzender der Partei;
- Polnische Vereinigte Arbeiterpartei, unter Leitung des Genossen Edward Gierek, Erster Sekretär des Zentralkomitees;
- Portugiesische Kommunistische Partei, unter Leitung des Genossen Alvaro Cunhal, Generalsekretär der Partei;
- Rumänische Kommunistische Partei, unter Leitung des Genossen Nicolae Ceausescu, Generalsekretär der Partei;
- Kommunistische Partei San Marinos, unter Leitung des Genossen Ermengildo Gasperoni, Vorsitzender der Partei;
- Linkspartei-Kommunisten (Schweden), unter Leitung des Genossen Lars Werner, Vorsitzender der Partei;
- Partei der Arbeit der Schweiz, unter Leitung des Genossen Jakob Lechler, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees;
- Kommunistische Partei der Sowjetunion, unter Leitung des Genossen Leonid Iljitsch Breschnew, Generalsekretär des Zentralkomitees;
- Kommunistische Partei Spaniens, unter Leitung des Genossen Santiago Carrillo, Generalsekretär der Partei;
- Kommunistische Partei der Tschechoslowakei, unter Leitung des Genossen Gustav Husak, Generalsekretär des Zentralkomitees;

Kommunistische Partei der Türkei, unter Leitung des Genossen Ismail Bilen, Generalsekretär des Zentralkomitees;

Ungarische Sozialistische Arbeiterpartei, unter Leitung des Genossen Janos Kadar, Erster Sekretär des Zentralkomitees;

Sozialistische Einheitspartei Westberlins, unter Leitung des Genossen Erich Ziegler, Stellvertreter der Vorsitzender der Partei;

Fortschrittspartei des werktätigen Volkes Zyperns (AKEL), unter Leitung des Genossen Christos Petas, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees.

Die Vertreter dieser Parteien führten einen Meinungsaustausch über einen begrenzten Kreis von Fragen, die den Kampf für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa betreffen. Zur Erreichung dieser Ziele ist jeder der teilnehmenden Parteien willens beizutragen. Die Teilnehmer der Konferenz unterstreichen die feste Entschlossenheit ihrer Parteien auch künftig auf der Grundlage des von jeder Partei in Übereinstimmung mit den sozialökonomischen und politischen Bedingungen sowie den nationalen Besonderheiten des jeweiligen Landes völlig selbständig und unabhängig ausgearbeiteten und beschlossenen politischen Linie einen konsequenten Kampf zu führen, um die Ziele des Friedens, der Demokratie und des sozialen Fortschritts zu erreichen, was den allgemeinen Interessen der Arbeiterklasse, der demokratischen Kräfte, der Volksmassen aller Länder entspricht.

Mit aller Bestimmtheit erklären sie, daß die Politik der friedlichen Koexistenz, die aktive Zusammenarbeit der Staaten unabhängig von ihrer Gesellschaftsordnung und die internationale Entspannung sowohl im Interesse jedes Volkes als auch der Sache des Fortschritts der gesamten Menschheit entsprechen und keinesfalls einen politischen und sozialen Status quo in den verschiedenen Ländern bedeuten, sondern die besten Voraussetzungen schaffen für die Entwicklung des Kampfes der Arbeiterklasse und aller demokratischen Kräfte sowie für die Durchsetzung des unabdingbaren Rechtes eines jeden Volkes, frei seinen Entwicklungsweg zu wählen und zu beschreiten, für den Kampf gegen die Herrschaft der Monopole, für den Sozialismus.

Die Teilnehmer der Konferenz stellten fest, daß sich in der internationalen Lage wesentliche positive Wandlungen vollzogen haben, die das Ergebnis der Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten der Sache des Friedens, der Demokratie, der nationalen Befreiung, der Unabhängigkeit und des Sozialismus, das Ergebnis der Verstärkung des Kampfes der Volksmassen und breiter politischer und gesellschaftlicher Kräfte sind. Das hat den Prozeß des Übergangs von einer Politik der Spannung und Konfrontation zur Durchsetzung des Kurses auf Entspannung, Normalisierung und des Kampfes für die Entwicklung neuer Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen den Staaten und Völkern bewirkt.

Auf dieser Grundlage ist auch in Europa eine neue Situation entstanden. Wichtige Probleme, die die internationale Atmosphäre vergifteten, darunter einige seit dem zweiten Weltkrieg ungelöste Probleme, wurden durch Verhandlungen gelöst; es wurden zahlreiche Verträge, Abkommen, Deklarationen und andere Vereinbarungen zwischen den Staaten im Geist der friedlichen Koexistenz geschlossen. All das hat Bedingungen für die Entwicklung neuer Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen den Staaten und Völkern geschaffen.

Allen die Durchführung der Konferenz von Helsinki über Sicherheit und Zusammenarbeit

in Europa widerspiegelt mit größter Deutlichkeit die Veränderungen, die sich auf dem Kontinent vollzogen haben im Ergebnis des von den Völkern im Krieg gegen den Faschismus errungenen Sieges und des von ihnen bekundeten Willens, in Frieden und Sicherheit zu leben und zusammenzuarbeiten und ihre Zukunft im Einklang mit ihren legitimen Bestrebungen zu gestalten. Diese Konferenz von historischer Bedeutung erarbeitete und fixierte die Prinzipien der freundschaftlichen Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen den Staaten: souveräne Gleichheit, Achtung der Souveränität innewohnenden Rechte; Enthaltung von der Androhung oder Anwendung von Gewalt; Unverletzlichkeit der Grenzen; territoriale Integrität der Staaten; friedliche Regelung von Streitfällen; Nichteinmischung in innere Angelegenheiten; Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, einschließlich der Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Überzeugungs-, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker; Zusammenarbeit zwischen den Staaten; Erfüllung völkerrechtlicher Verpflichtungen nach Treu und Glauben.

Die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa bekräftigt die Möglichkeit und den realen Nutzen, komplizierte internationale Probleme unter Beteiligung aller interessierten Länder auf der Grundlage ihrer völligen Gleichberechtigung zu behandeln und zu lösen. Sie eröffnet neue Perspektiven für die weitere Festigung des Friedens und der Sicherheit, für die fruchtbare Entwicklung der Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen allen Ländern Europas. Das wird positive Auswirkungen für alle Völker der Welt haben.

Die Wirksamkeit der in Helsinki erreichten Vereinbarungen hängt in entscheidendem Maße davon ab, wie konsequent und genau alle Teilnehmerstaaten die von ihnen vereinbarten zehn Prinzipien einhalten und alle Festlegungen der Schlußakte, die eine Einheit bilden, erfüllen. Wir sind umso mehr, je konsequenter die Teilnehmerstaaten ihre Anstrengungen zur Erreichung der europäischen Sicherheit und zur Entwicklung gleichberechtigter Zusammenarbeit im Sinne der auf dieser Konferenz getroffenen Vereinbarungen fortsetzen. Das sind unerlässliche Voraussetzungen dafür, daß die Entspannung zu einem kontinuierlichen, immer lebensfähigeren und umfassenderen Prozeß wird. Wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, sind dafür neue aktive Anstrengungen der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller demokratischen und friedliebenden Kräfte, der breiten Öffentlichkeit, der Volksmassen unseres Kontinents erforderlich.

Die demokratische und antifaschistische Kampfer der Arbeiterklasse, der Volksmassen in Westeuropa hat heute eine neue Stufe erreicht. Das faschistische Regime in Portugal wurde gestürzt. In diesem Land vollzieht sich ein Kampf für tiefgreifende demokratische und soziale Umgestaltungen. In Griechenland brach die faschistische Diktatur zusammen. In Spanien versucht die Monarchie, Erbe des letzten Bollewerts des Faschismus, die Interessen des Friedens, der Demokratie und der Einheitlichkeit der Völker zu verteidigen, demokratische Veränderungen auf allen Gebieten des wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lebens herbeizuführen.

Die Teilnehmer der Konferenz begrüßen den historischen Sieg der vietnamesischen Völker über die Sieger der Völker von Laos und Kambucha und die innere Reaktion. Diese Siege sind von weltweiter Bedeutung; sie bewelsen, daß es keine Kräfte

gibt, die Instände sind, den Willen der Völker zu brechen, für Freiheit und Unabhängigkeit zu kämpfen.

Einen wichtigen Beitrag zur Sache des Friedens und der Sicherheit stellen die Beendigung des portugiesischen Kolonialkrieges und die Erringung der nationalen Unabhängigkeit durch die Völker von Guinea-Bissau, Mocambique, Sao Tome, der Kapverdischen Inseln und Angola dar, was den Sturz der Rassistensregimes im Süden Afrikas näherbringt, sowie der Kampf aller ansetzenden Befreiungsbewegungen für die völlige Beendigung des Kolonialismus.

Das Scheitern der imperialistischen Blockade gegen Kuba, die internationale Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik und die Normalisierung der Beziehungen eine großen Anzahl von Ländern mit der DDR tragen wesentlich zur Festigung der internationalen Sicherheit und zur Stärkung der Positionen des Sozialismus bei. All das ist das Ergebnis eines Jahrzehntelangen Kampfes aller ant imperialistischen, demokratischen und fortschrittlichen Kräfte.

Die sozialistischen Länder spielen auf Grund ihrer Entwicklung, ihres kontinuierlichen ökonomischen Wachstums, das aus dem Charakter der sozialistischen Gesellschaft resultiert, der den Interessen der werktätigen Massen dient, sowie ihrer Außenpolitik, die auf die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz gerichtet ist und immer mehr Einfluß auf die internationalen Beziehungen ausübt, eine entscheidende Rolle bei der Verhütung eines neuen Weltkrieges, der Festigung der internationalen Sicherheit und der Fortführung des Entspannungsprozesses.

Zu einer einflussreichen internationalen Kraft sind die Völker geworden, die ihre Freiheit und Unabhängigkeit verteidigen. Die Bewegung der nichtkapitalistischen Länder, an der die Mehrheit der Entwicklungsländer teilnimmt, ist jetzt einer der wichtigsten Faktoren der Weltpolitik. Sie leistet einen aktiven Beitrag zum Kampf für Frieden, Sicherheit, Entspannung und gleichberechtigte Zusammenarbeit, für die Schaffung eines gerechten Systems der internationalen politischen und ökonomischen Beziehungen, zum Kampf gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und alle Formen der Herrschaft und Ausbeutung.

In den kapitalistischen Ländern wachsen die Aktivitäten der Arbeiterklasse und anderer breiter gesellschaftlicher und politischer Kräfte, die für Frieden und Zusammenarbeit zwischen den Völkern eintreten und einen wichtigen Faktor im Kampf für die Festigung der Entspannung darstellen.

In diesen Ländern entfaltet sich mit wachsender Stärke der Kampf der Arbeiterklasse — der Hauptkraft der gesellschaftlichen Entwicklung, die die Interessen aller werktätigen Massen, die gesamtinternationalen Interessen zum Ausdruck bringt — sowie der Kampf der anderen demokratischen und antimonopolistischen Kräfte. Dieser Kampf richtet sich gegen die Grundfesten der Herrschaft der Monopolkapitals. Immer breiteren Schichten der Gesellschaft wird die historische Notwendigkeit der Ablösung der kapitalistischen Gesellschaft durch die sozialistische Gesellschaft immer deutlicher entsprechend dem Willen jedes Volkes aufgefaßt wird.

In den neutralen Staaten wachsen die Anstrengungen der Volksmassen, um die Möglichkeiten des Neutralitätsstatus im Interesse des Friedens und der Festigung der Sicherheit auf unserem Kontinent stärker zur Wirkung zu bringen. Zur Verbesserung des politischen Klimas der Welt und in Europa trägt der Kampf aller ant imperialistischen, antkolonialen und fortschrittlichen Kräfte bei.

All diese Faktoren sind von entscheidender

Bedeutung für die Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz, für die Entwicklung einer aktiven Zusammenarbeit zwischen allen Ländern als der einzigen Alternative zu einem nuklearen Weltkrieg.

All das eröffnet dem erfolgreichen Kampf der Völker für die weitere Umgestaltung der internationalen Beziehungen in Europa im Geiste der Entspannung und für Demokratie und Fortschritt neue Möglichkeiten. All das trägt dazu bei, daß der Einfluß der Ideen des Sozialismus auf die gesellschaftliche Entwicklung wächst.

Die Teilnehmer der Konferenz würdigten die Fortschritte, die auf dem Gebiet der Entspannung erzielt wurden, zugleich unterstreichen sie, daß der Weltfrieden durchaus noch nicht garantiert ist, daß die Entspannung noch nicht stabil ist, daß auf dem Wege zu dauerhafter Sicherheit und Zusammenarbeit noch erste Hindernisse zu überwinden sind.

Die Konzentration außerordentlich starker Streitkräfte auf dem europäischen Kontinent, die über die gefährlichsten Zerstörungsleistungen verfügen, die verstärkte Fortsetzung des Wettlaufens, die Anhäufung immer größerer Waffenvorräte, darunter auch von Massenvernichtungswaffen, die Aufrechterhaltung ausländischer Militärstützpunkte und ausländischer Streitkräfte auf dem Territorium anderer Staaten, der imperialistische Druck und die Einmischung in die inneren Angelegenheiten bilden eine direkte Gefahrquelle für den Frieden, die Sicherheit und die Zusammenarbeit zwischen den Staaten, sind Hindernisse auf dem Wege zur Verwirklichung der Bestrebungen der europäischen Völker nach Unabhängigkeit und Fortschritt.

Die Politik des Imperialismus, des Neokolonialismus und alle Formen der Unterdrückung und Ausbeutung bleiben weiterhin die Hauptgefahr für den Frieden, die Unabhängigkeit und die Gleichberechtigung der Völker. Gleichzeitig stellen die ungleichmäßige ökonomische Entwicklung, die ungleichberechtigten ökonomischen und politischen Beziehungen eine Quelle von Spannungen und Konflikten dar und sind ein ernstes Hindernis auf dem Weg zur Unabhängigkeit und zum sozialen Fortschritt.

Die Positionen des Imperialismus, dessen Wesen sich nicht gewandelt hat, sind infolge der Veränderungen im Kräfteverhältnis schwächer geworden.

Das findet seinen Ausdruck darin, daß es wiederum ist, die historischen Errungenschaften des Sozialismus rückgängig zu machen, noch das Voranschreiten der fortschrittlichen Kräfte, der Bewegung der Befreiung und Unabhängigkeit der Völker zu verhindern.

Die Schwierigkeiten, die der Imperialismus durchmacht, sind das Ergebnis einer weiteren Vertiefung der allgemeinen Krise des kapitalistischen Systems, die alle Gebiete der kapitalistischen Gesellschaft, den ökonomischen, sozialen, moralischen und politischen Bereich — erfährt und sich in unterschiedlichen Formen und Ausmaßen in den verschiedenen Ländern äußert. Mit besonderer Schärfe treten solche charakteristischen Züge der gegenwärtigen ersten Krise zutage, wie die chronische Inflation, die Krise des Währungssystems, die verstärkte Nichtauslastung von Produktionskapazitäten, die Arbeitslosigkeit von Millionen Werktätigen. Sie führt überall zu ernststen Konsequenzen für die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiterklasse, der Bauern und der Mittelschichten und trifft besonders schwer die Jugendlichen und Frauen sowie die ausländischen Arbeiter. Sie wird von Erschütterungen des moralischen Verfalls und von Erschütterungen begleitet, die von ihrem politischen Charakter zeugen.

(Fortsetzung S. 2)

Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas beendet

Am 30. Juni hat die Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas ihre Arbeit beendet. Im Laufe des zweiten Tages sprachen in ihren Sitzungen die Vertreter folgender kommunistischer und Arbeiterpartei-

en: Genosse J. Broz Tito (Bund der Kommunisten Jugoslawiens), Genosse L. Werner (Linkspartei-Kommunisten Schweden), Genosse E. Honecker (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands), Genosse E. Berlinguer (Italienische

Kommunistische Partei), Genosse D. Urbany (Luxemburgische Kommunistische Partei), Genosse A. Cunhal (Portugiesische Kommunistische Partei), Genosse G. Marchais (Französische Kommunistische Partei), Genosse M. G. Knutsen (Kommunistische Partei Norwegens), Genosse E. Gasperoni (Kommunistische Partei San Marinos), Genosse J. Kadar (Ungarische Sozialistische Arbeiterpartei).

Den Vorsitz in den Sitzungen führten die Genossen G. Marchais (Französische Kommunistische Partei), H. Florakis (Kommunistische Partei Griechenlands), G. McLennan (Kommunistische Partei Großbritanniens), M. O'Riordan (Kommunistische Partei Irlands).

Am Ende ihrer Arbeit nahm die Konferenz das Abschlußdokument „Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa“ einstimmig beschloß, es zu veröffentlichen. Die Konferenz verlief in einer

errungenschaftlichen, kameradschaftlichen Atmosphäre.

Die an der Konferenz teilnehmenden Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, daß die Verwirklichung der von ihnen formulierten Ziele den Interessen aller Völker entspricht und zu einem wichtigen Beitrag zur Sache des Friedens, der nationalen Unabhängigkeit, der Demokratie und des Sozialismus in unserem ganzen Planeten werden wird. (TASS)

Ergebnisse im Kampf um gemeinsame Ziele zu wünschen. Es ist natürlich notwendig, noch eins zu betonen. Nicht nur die Höflichkeit, sondern auch das Gefühl des aufrichtigen Dankes, das kommunistischen Kameradschaften für die Unterstützung, die sie uns alle auf dem Zentralkomitee der SED, unserem Freund Erich Honecker und natürlich auch jenen Genossen aus den Bruderparteien, die sich diese ganze Zeit dafür eingesetzt haben, den Erfolg der Konferenz zu sichern, unseren großen Dank zu sagen.

Zur Verbesserung des politischen Klimas der Welt und in Europa trägt der Kampf aller ant imperialistischen, antkolonialen und fortschrittlichen Kräfte bei.

Alle diese Faktoren sind von entscheidender

Errungenschaften im Kampf um gemeinsame Ziele zu wünschen. Es ist natürlich notwendig, noch eins zu betonen. Nicht nur die Höflichkeit, sondern auch das Gefühl des aufrichtigen Dankes, das kommunistischen Kameradschaften für die Unterstützung, die sie uns alle auf dem Zentralkomitee der SED, unserem Freund Erich Honecker und natürlich auch jenen Genossen aus den Bruderparteien, die sich diese ganze Zeit dafür eingesetzt haben, den Erfolg der Konferenz zu sichern, unseren großen Dank zu sagen.

Zur Verbesserung des politischen Klimas der Welt und in Europa trägt der Kampf aller ant imperialistischen, antkolonialen und fortschrittlichen Kräfte bei.

Alle diese Faktoren sind von entscheidender

Die Ansprachen des Genossen E. Honecker und des Genossen L. I. Breschnew wurden von den Empfangsteilnehmern warm aufgenommen.

Der Empfang verlief in der Atmosphäre der Herzlichkeit und der brüderlichen Freundschaft.

Treffen L. I. Breschnew mit H. Mies

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, ist am 30. Juni in Berlin mit dem Vorsitzenden der Deutschen Kommunistischen Partei, Herbert Mies, zusammengetroffen.

Bei einem Gespräch, das in herzlicher und freundschaftlicher Atmosphäre verlief, wurden Fragen des Kampfes für Frieden und Demokratie, für Vertiefung der Entspannungsprozesse und für sozialen Fortschritt erörtert. Herbert Mies solidarisierte sich mit der friedliebenden Außenpolitik der KPdSU, die in dem Beschlusse des XXV. Parteitags der KPdSU erneut bestätigt wurde, und begrüßte die Friedensinitiativen der Sowjetunion auf dem Gebiete der Abrüstung und in anderen Bereichen. Ihre Erfolge beim Aufbau der kommunistischen Gesellschaft in der UdSSR.

L. I. Breschnew unterstrich, daß die KPdSU auch in Zukunft mit den westdeutschen Kommunisten in ihrem Kampf für die Interessen der Werktätigen und für die weitere Entwicklung der Beziehungen zwischen den Völkern der Sowjetunion und der BRD solidarisch sein wird. Am Gespräch beteiligten sich B. N. Ponomarew, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU, und W. W. Sagladin, Kandidat des ZK der KPdSU.

Bei einer Unterredung, die in einer Atmosphäre brüderlicher Freundschaft, Herzlichkeit und völliger Übereinstimmung

wietunion auf dem Gebiete der Abrüstung und in anderen Bereichen. Ihre Erfolge beim Aufbau der kommunistischen Gesellschaft in der UdSSR.

L. I. Breschnew unterstrich, daß die KPdSU auch in Zukunft mit den westdeutschen Kommunisten in ihrem Kampf für die Interessen der Werktätigen und für die weitere Entwicklung der Beziehungen zwischen den Völkern der Sowjetunion und der BRD solidarisch sein wird. Am Gespräch beteiligten sich B. N. Ponomarew, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU, und W. W. Sagladin, Kandidat des ZK der KPdSU.

Bei einer Unterredung, die in einer Atmosphäre brüderlicher Freundschaft, Herzlichkeit und völliger Übereinstimmung

der Ansichten verlief, tauschten Genosse L. I. Breschnew und A. Cunhal Meinungen über bderseitig interessierende Fragen aus. Am Gespräch beteiligten sich B. N. Ponomarew, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU, und W. W. Sagladin, Kandidat des ZK der KPdSU.

Treffen L. I. Breschnew mit A. Cunhal

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, ist am 30. Juni in Berlin mit dem Generalsekretär der Portugiesischen Kommunistischen Partei, Alvaro Cunhal, zusammengetroffen.

Bei einer Unterredung, die in einer Atmosphäre brüderlicher Freundschaft, Herzlichkeit und völliger Übereinstimmung

der Ansichten verlief, tauschten Genosse L. I. Breschnew und A. Cunhal Meinungen über bderseitig interessierende Fragen aus. Am Gespräch beteiligten sich B. N. Ponomarew, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU, und W. W. Sagladin, Kandidat des ZK der KPdSU.

Bei einer Unterredung, die in einer Atmosphäre brüderlicher Freundschaft, Herzlichkeit und völliger Übereinstimmung

Treffen L. I. Breschnew mit G. McLennan

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, hat am 30. Juni in Berlin mit dem Generalsekretär der Kommunistischen Partei Großbritanniens,

Gordon McLennan, gesprochen. Das Gespräch verlief in einer Atmosphäre der Freundschaft und Herzlichkeit.

Empfang zu Ehren der Teilnehmer der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas

BERLIN. Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands veranstaltete im Palast der Republik einen Empfang zu Ehren der Delegationen der Bruderparteien, die an der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas in Berlin teilnahmen.

Der Generalsekretär des ZK der SED Erich Honecker sagte bei der Begrüßung der Teilnehmer des Empfangs: Wir haben ereignisreiche Tage erlebt. Die führenden Vertreter von 29 kommunistischen und Arbeiterparteien Europas erörterten die Hauptfragen des Kampfes für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa und brachten in beeindruckender Form ihre internationalistische Solidarität, ihre Geschlossenheit zum Ausdruck. Unser Treffen gab Antwort auf brennende Fragen,

die die Völker unseres Kontinents bewegen. Wir Kommunisten haben klar die feste Entschlossenheit zum Ausdruck gebracht, alles zum Wohl der Völker Europas und der ganzen Welt zu tun.

Im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelte ich den hier anwesenden Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas Brudergrüße und wünsche ihnen weitere Erfolge in unserem Kampf für die gemeinsame Sache des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus. Genosse Erich Honecker bringt einen Toast auf die brüderliche Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas, auf ihr Zusammenwirken mit allen demokratischen und Friedenskräften, auf die erfolg-

reiche Verwirklichung der von ihnen gesetzten Ziele aus. Der Leiter der KPdSU-Delegation, Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, hielt eine Antwortansprache.

Heute ist für uns alle ein großer, denkwürdiger Tag, sagte er. Die Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien des europäischen Kontinents ist zu Ende gegangen. Die Reden, die wir uns in diesen Tagen angehört haben, schildern ein umfassendes, an politischem Farbton reiches Bild der Kampfes der Kräfte des Sozialismus und der Demokratie gegen den Imperialismus und die Reaktion. Wir alle haben viel Stoff zum Nachdenken und zu praktischen Schlußfolgerungen mitbekommen. Das von uns angenommene Dokument enthält nicht nur eine

Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und Fortschritt in Europa

(Anfang S. 1)

Die Krise führt in den internationalen politischen und ökonomischen Beziehungen zu tiefen Widersprüchen. Sie äußert sich auch in tiefen Handelskonflikten, die erlittenen Konkurrenzkampfe von Monopolgruppen verschiedener Länder, darunter der Länder der EWG, sowie in den Widersprüchen zwischen den kapitalistischen Monopolen und den Entwicklungsländern. Dies ist das bestimmende Merkmal der sozialen Struktur der kapitalistischen Gesellschaft immer mehr in Widerspruch gerät zu den Bedürfnissen der Werktätigen und Volksmassen sowie zu den Erfordernissen des sozialen Fortschritts und einer demokratischen politischen Entwicklung.

Die Arbeiterklasse, die Werktätigen des kapitalistischen Europas kämpfen für einen demokratischen Ausweg aus dieser Krise, der in den Interessen der Arbeiterklasse und der gesamten Bevölkerung liegt, der den Weg zur sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft eröffnet.

Die reaktionären Kreise des Großkapitals versuchen, einen Ausweg aus der gegenwärtigen Situation zu finden, die demokratischen und sozialistischen Kräfte zu untergraben und in den zwischenstaatlichen Beziehungen erneut eine Atmosphäre der Spannung und Konfrontation zu schaffen. Noch immer treten gewisse Kräfte für die Rückkehr zum Vorkriegszustand eines Krieges ein, die zur Spaltung des Kontinents in einander gegenüberstehende Blöcke geführt hat. Gegen diese Politik kämpfen und kämpfen die kommunistischen Parteien und andere demokratische Kräfte.

Das Wettrüsten muß eingestellt und ein Prozeß der Reduzierung von Rüstungen und Streitkräften eingeleitet werden. Die steigenden Rüstungsausgaben lassen immer größere Lasten auf den Werktätigen und den Volksmassen. Wenn dieses riesige Mittel für die Hebung des Lebensniveaus der Völker, für die Überwindung der ökonomischen Rückständigkeit, für die Hilfe und Unterstützung der Entwicklungsländer, für die Umweltschutz verwendet würden, so wäre das von gewaltigem Nutzen für den Fortschritt der ganzen Menschheit.

Für diese Ziele kämpfen die sozialistischen, kommunistischen und sozialdemokratischen Länder, die kommunistischen und Arbeiterparteien, die fortschrittlichen und demokratischen Kräfte Europas. Es ist ein dringendes und für alle Völker unseres Kontinents lebenswichtiges Anliegen, den Wettrüsten zu beenden, die reaktionären Kreise in den Ländern der NATO sowie anderer konservativer Kräfte zu überwinden.

Da die an der Konferenz teilnehmenden Parteien für die Überwindung der Spaltung Europas in Blöcke und für eine Politik der Abrüstung eintreten, sprechen sie sich gegen jegliche Maßnahmen aus, die dazu im Widerspruch stehen.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien sind der Ansicht, daß diese Ziele um so schneller erreicht werden können, je effektiver die Anstrengungen sein werden, um jegliche Tendenzen reaktionärer und imperialistischer Kräfte zu durchbrechen und politische Errungenschaften der Werktätigen, für den sozialen Fortschritt besteht ein enges Wechselverhältnis.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien sind der Ansicht, daß diese Ziele um so schneller erreicht werden können, je effektiver die Anstrengungen sein werden, um jegliche Tendenzen reaktionärer und imperialistischer Kräfte zu durchbrechen und politische Errungenschaften der Werktätigen, für den sozialen Fortschritt besteht ein enges Wechselverhältnis.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien sind der Ansicht, daß diese Ziele um so schneller erreicht werden können, je effektiver die Anstrengungen sein werden, um jegliche Tendenzen reaktionärer und imperialistischer Kräfte zu durchbrechen und politische Errungenschaften der Werktätigen, für den sozialen Fortschritt besteht ein enges Wechselverhältnis.

Die kommunistischen und Arbeiterparteien der europäischen Länder sind zusammen mit den anderen demokratischen und friedliebenden Kräften eine entscheidende Rolle in den politischen Aktionen gespielt, die eine Wege zur Entspannung, zur Festigung der Sicherheit und zur Zusammenarbeit in Europa ermöglichten. Die an der Konferenz teilnehmenden Parteien werden auch künftig aktiv für ein Europa des Friedens, der Zusammenarbeit und des sozialen Fortschritts eintreten.

In diesem Sinne werden sie ihre internationale, kameradschaftliche, freiwillige Zusammenarbeit und Solidarität auf der Grundlage der großen Ideen von Marx, Engels und Lenin entwickeln, bei strenger Wahrung der Gleichberechtigung und souveränen Unabhängigkeit jeder Partei, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten, der Achtung der freiheitlichen demokratischen Prinzipien und der territorialen Integrität aller Staaten, der Gleichberechtigung und der Gleichberechtigung der Völker, der Unabhängigkeit und der Souveränität aller Staaten, der Freilassung aller von der faschistischen Junta eingekerkerten chilenischen Patrioten und Demokraten für verdeckte internationale Solidaritätskampagnen zur Unterstützung des Kampfes des chilenischen Volkes um Wiederher-

Frieden zufügt. Die kommunistischen Parteien betrachten nicht alle, die mit ihrer Politik nicht übereinstimmen oder eine kritische Haltung zu ihrer Tätigkeit annehmen als Antikommunisten. Der Antikommunismus ist ein ideologisches und ideologisches Instrument der imperialistischen und reaktionären Kräfte nicht nur gegen die Kommunisten, sondern auch gegen andere Demokraten und die demokratischen Freiheiten zu bedürfen. Die Kampfe führen Kampagnen gegen die kommunistischen Parteien, die sozialistischen Länder, angefangen mit der Sowjetunion, gegen die Kräfte des Sozialismus und des Fortschritts; Kampagnen, die darauf abzielen, die Politik und Untergrund der Kommunisten und der Volksmassen zu diskreditieren, die Einheit der Arbeiterbewegung und die Zusammenarbeit der demokratischen und Volkskräfte zu verhindern.

Es liegt im Interesse des Strebens der Volkskräfte nach Fortschritt und demokratischer Entwicklung, daß der Antikommunismus isoliert und unterdrückt wird. Die kommunistischen und Arbeiterparteien werden so handeln, daß ihre Politik und die Ideale der Gerechtigkeit und des Fortschritts, deren Träger sie sind, immer mehr zu einer Kraft werden, die die Politik und Untergrund der Arbeiterklasse und der Volksmassen gegen das Monopolkapital, gegen die reaktionären und konservativen Kräfte erschweren.

Die Teilnehmer der Konferenz begrüßen die Erfolge, die in einer Reihe von Ländern und auf internationaler Ebene bei der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen kommunistischen und sozialistischen sowie sozialdemokratischen Parteien erzielt wurden. Sie sind der Auffassung, daß die Grundinteressen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen die Überwindung der Hindernisse erfordern, die der Zusammenarbeit im Wege stehen. Die Entscheidung der Konferenz, die sich gegen das Monopolkapital, gegen die reaktionären und konservativen Kräfte erschweren.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien bekräftigen erneut, daß sie jegliche Politik und Weltanschauung ablehnen, die fremden Völkern nach imperialistischer System bedeutet. Sie unterstützen ihren Willen, konsequent für die Stärkung ihrer Parteien und die Erweiterung ihrer Verbindungen mit der Arbeiterklasse und der Volksmassen einzutreten. Gleichzeitig unterstützen sie erneut ihre Bereitschaft, ihren Beitrag zur gleichberechtigten Zusammenarbeit mit allen demokratischen Kräften und besonders mit den sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien im Kampf für Frieden, Demokratie und den Fortschritt der Gesellschaft zu leisten.

Der Kampf, den die kommunistischen Parteien und die anderen demokratischen Kräfte der kapitalistischen Länder unseres Kontinents für die Beseitigung aller Überreste faschistischer, imperialistischer und imperialistischer Kräfte, für Frieden, gegen die ständig wachsende Bedrohung führen, die die Tätigkeit der internationalen Monopole und der multinationalen Gesellschaften für die Souveränität und Unabhängigkeit der Länder des Kontinents, die große Bedeutung für die Umwandlung Europas in einen Kontinent des Friedens und des Fortschritts.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien betonen, daß die Werktätigen gemeinsame Interessen haben. Die Kommunisten werden auch künftig in jeder Hinsicht den Drang nach Einheit der in den gewerkschaftlichen Organisationen wächst, und deren selbständiges Wirken unterstützen.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien sind der Ansicht, daß die Zusammenarbeit zwischen kommunistischen und Arbeiterparteien eine wichtige Rolle im Kampf um die Rechte der Arbeiterklasse und im Kampf für Frieden spielen immer breitere katholische Kräfte, Angehörige anderer christlicher Religionsgemeinschaften und Gläubige anderer Konfessionen.

Die kommunistischen und Arbeiterparteien sind der Auffassung, daß die Entwicklung der gemeinsamen Aktionen mit diesen Kräften ein notwendiger Bestandteil des Kampfes für die Entwicklung Europas in demokratische Freiheit, in Richtung auf den sozialen Fortschritt ist.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien wenden sich an die Frauen, deren Beteiligung am Berufsleben, an den sozialen und politischen Kampf zunimmt, und rufen sie auf, ihren Beitrag zur gemeinsamen Sache aller Kräfte des Friedens und des sozialen Fortschritts zu verstärken als notwendige Voraussetzung für die Durchsetzung der Gleichberechtigung und der Befreiung der Frauen.

Die Teilnehmer der Konferenz unterstützen die Bestrebungen der Jugend, in deren Händen die Zukunft unseres Kontinents liegt, die wachsende Energie im Kampf für Frieden, Demokratie, des Fortschritts und der Freiheit, das der sozialistischen Zukunft entgegengeht, teilzunehmen.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien wenden sich an die Arbeiter und Angestellten, die Bauern, die Mittelschichten, die wissenschaftlich-technische Intelligenz, die Kulturschaffenden, alle politischen Parteien, Massenorganisationen und Vereinigungen, an alle Menschen, die am Fortschritt und an der friedlichen Zukunft Europas interessiert sind, mit dem Appell, aktiv für die folgenden Ziele einzutreten:

1. Für die Vertiefung des Entspannungsprozesses durch die Verwirklichung effektiver Maßnahmen zur Abrüstung und zur Stärkung der Sicherheit in Europa

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

rückzuweisen und jeder Handlung entgegenzutreten, die das unveräußerliche Recht jedes Volkes antastet, frei und souverän über sein Schicksal zu entscheiden.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

2. Den Faschismus austilgen, die Demokratie und die nationale Unabhängigkeit verteidigen

Eine neue Situation hat sich in Spanien herabgebildet. Ein starker und vereinter Kampf, der sich immer offener im Land entwickelt, kündigt das baldige Ende des letzten in Europa bestehenden faschistischen Regimes an.

Die gegenwärtige Situation in Spanien an der Macht befindliche Monarchie setzt den Franquismus fort, verweigert die Annahme der politischen Gefangen sowie die Anerkennung der gewerkschaftlichen und politischen Rechte, geht mit Unterdrückungsmaßnahmen gegen die Kräfte vor, die ihren Willen zur vollständigen und echten Demokratie in Spanien zu verankern und die Freiheit zum Ausdruck bringen. Die Konferenzteilnehmer fordern die unverzügliche Beendigung der Repression sowie eine Amnestie für alle politischen Gefangenen und Emigranten.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen auf, für die strikte Einhaltung und volle Verwirklichung der Prinzipien und Abmachungen einzutreten, die in der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa enthalten sind, sowie aller Verträge und Abkommen, die der Sache des Friedens und der Sicherheit dienen.

— für die Entwicklung und Erweiterung der Zusammenarbeit zwischen den Staaten auf gemeinschaftlicher Basis und auf der Grundlage der Prinzipien der Schlussakte der Konferenz von Helsinki enthaltenen Prinzipien und Vereinbarungen;

— für die Entwicklung einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen allen europäischen Staaten, unabhängig von ihren ökonomischen und sozialen Systemen, auf der Grundlage der Gleichberechtigung, der Achtung der nationalen Souveränität eines jeden Staates und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen Handels behindern;

— für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern und Völkern, die die Gleichberechtigung, die Achtung der nationalen Souveränität und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen Handels behindern;

— für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern und Völkern, die die Gleichberechtigung, die Achtung der nationalen Souveränität und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen Handels behindern;

— für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern und Völkern, die die Gleichberechtigung, die Achtung der nationalen Souveränität und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen Handels behindern;

— für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern und Völkern, die die Gleichberechtigung, die Achtung der nationalen Souveränität und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen Handels behindern;

— für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern und Völkern, die die Gleichberechtigung, die Achtung der nationalen Souveränität und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen Handels behindern;

— für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern und Völkern, die die Gleichberechtigung, die Achtung der nationalen Souveränität und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen Handels behindern;

— für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern und Völkern, die die Gleichberechtigung, die Achtung der nationalen Souveränität und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen Handels behindern;

— für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern und Völkern, die die Gleichberechtigung, die Achtung der nationalen Souveränität und des gegenseitigen Vorteils, sowie die Anwendung des Regimes der Meistbegünstigung und die Beseitigung der Diskriminierungen und Beschränkungen voraussetzt, die die Entwicklung des gesamteuropäischen

Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa

(Schluß, Anfang S. 1-2)

stellung der Menschenrechte und demokratischen Freiheiten in Chile; für die unverzügliche Einstellung des Terrors und der Repressalien gegen Kommunisten und andere Demokraten in Uruguay, Paraguay, Guatemala und einigen anderen Ländern Lateinamerikas;

- für die allseitige Unterstützung der Koreanischen Volksdemokratischen Republik in ihrem Kampf um die friedliche demokratische Vereinigung des Landes ohne jegliche Einmischung von außen;
- für die Unterstützung des antimerikanischen Kampfes der arabischen Völker, der Völker Südafrikas, Namibias und Simbawies und aller, die gegen Kolonialismus und Rassismus kämpfen und die Opfer von Aggressionen sind;
- für die strikte Befolgung des durch UNO-Beschlüsse gegen die Rassenregime verhängten Handelsembargos, den Abbruch der Beziehungen aller Staaten zur Regierung der Republik Südafrika und in erster Linie für die völlige Einstellung von Waffenlieferungen an diese Regierung.

Die Demokratisierung der internationalen Beziehungen und die Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils für alle Völker sind Ziele von großer Bedeutung im Kampf für die Errichtung einer von Imperialismus und von Neokolonialismus freien internationalen Gemeinschaft, in der die tief-

greifenden Disproportionen zwischen entwickelten und Entwicklungsländern überwunden werden können und die auf der vollen Unabhängigkeit jeder Nation, auf ihrer aktiven Teilnahme an der Lösung der Probleme der Menschheit beruht.

Eine breite internationale Zusammenarbeit wird immer notwendiger, um den Frieden zu sichern, eine gerechte Regelung der internationalen Konflikte zu erreichen, die Sicherheit zu festigen und praktische Schritte zur Abrüstung zu verwirklichen. Diese Zusammenarbeit ist notwendig, um die Schaffung neuer, gerechter internationaler Wirtschaftsbeziehungen voranzubringen. Eine solche Zusammenarbeit würde auch beitragen, solche komplizierten und grundlegenden Probleme zu lösen, wie die des Hungers in der Welt, des Analphabetismus, des Umweltschutzes, der Verschmutzung der Atmosphäre und der Meere, der Erschließung und Nutzung neuer Energiequellen, der Abwendung von Naturkatastrophen, der Vorbeugung und Heilung der gefährlichsten Krankheiten.

Das erfordert die Beseitigung des Kolonialismus und Neokolonialismus; die Schaffung einer neuen internationalen ökonomischen Ordnung; die Gewährleistung von Bedingungen für die soziale und ökonomische Entwicklung aller Länder. In erster Linie der am schwächsten entwickelten Länder; die Organisation einer breiten internationalen Zusammenarbeit, die die eigenen Anstrengungen der Völker der Entwicklungsländer zur Beseitigung der Kluft zwischen diesen

und den entwickelten Ländern unterstützen soll; die ungehinderte Ausübung des Rechtes eines jeden Volkes, souverän über seine nationalen Reichtümer zu verfügen; Zugang aller Staaten zu den Errungenschaften der modernen Wissenschaft und Technik; Herstellung eines gerechten Verhältnisses zwischen den Preisen für Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Produkte und den Preisen für Industrieerzeugnisse; eine breite Entwicklung der Handelsbeziehungen ohne jedwede künstliche Schranken und Diskriminierung.

Die europäischen Länder können zu diesen Zielsetzungen einen bedeutsamen Beitrag leisten.

Die sozialistischen Länder, die Bewegung der nichtkapitalgebundenen Länder, die revolutionären und fortschrittlichen Kräfte in den Entwicklungsländern, die Arbeiter- und die demokratischen Bewegungen kämpfen für die Durchsetzung neuer internationaler politischer und wirtschaftlicher Beziehungen auf der Grundlage der Gerechtigkeit und der Gleichberechtigung. Immer breitere politische und wirtschaftliche Kräfte in den kapitalistischen Ländern tragen auch zur Verwirklichung dieser Forderung unserer Zeit bei. Solche Beziehungen dienen der Sache des Friedens, der Entspannung und des sozialen Fortschritts in der ganzen Welt und entsprechen dem Interesse der Arbeiterklasse und der Volksmassen Europas.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien messen der Rol-

le der Vereinten Nationen bei der Lösung internationaler Probleme unter gleichberechtigter Teilnahme aller Staaten, bei der Entwicklung der Zusammenarbeit und der Verständigung zwischen den Staaten, bei der Festigung der Sicherheit und bei der Gewährleistung eines dauerhaften Friedens in der ganzen Welt große Bedeutung bei.

Die Teilnehmer der Konferenz rufen die Werktätigen und alle demokratischen und friedliebenden Kräfte Europas auf, neue Anstrengungen zu unternehmen und neue Aktionen zu organisieren, um die Solidarität mit allen Völkern der Welt im Kampf für ihre Freiheit und Unabhängigkeit zu verstärken. Das wird zum wichtigsten Faktor für die Festigung ihrer sozialen und nationalen Gleichberechtigung und ist zugleich ein wichtiger Beitrag für die Sache des Friedens, der Sicherheit und des sozialen Fortschritts in der ganzen Welt.

Interessen eines jeden Volkes und den Interessen des Fortschritts der gesamten Menschheit entsprechen.

Die auf der Konferenz vertretenen kommunistischen und Arbeiterparteien treten für einen konstruktiven Dialog mit allen demokratischen Kräften unter voller Wahrung der Eigenständigkeit und der Selbständigkeit aller dieser Kräfte ein und zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit im Kampf für Frieden, Sicherheit und sozialen Fortschritt zu gelangen. Sie wenden sich an die Arbeiterklasse, die Bauern, die Mittelschichten, die Vertreter von Wissenschaft und Kultur, die Frauen, die Jugendlichen, an alle fortschrittlichen, demokratischen und friedliebenden Kräfte und Parteien, an die demokratischen Massenorganisationen, ihre Anstrengungen im Interesse einer friedlichen Zukunft und des Aufblühens aller Nationen und Völker unseres Kontinents zu verstärken.

Es sind mehr als drei Jahrzehnte seit dem großen Sieg über den Faschismus vergangen. Die Umwandlung Europas in einen Kontinent dauerhaften Friedens wird zur höchsten Ehrung für alle diejenigen, die für diesen Sieg gekämpft haben und ihr Leben lassen mußten. Die an der Berliner Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien sind überzeugt, daß die Verwirklichung der auf ihrem Treffen gewiesenen großen Ziele den Interessen aller Völker entspricht und ein wichtiger Beitrag für die Sache des Friedens, der nationalen Unabhängigkeit, der Demokratie und des Sozialismus auf dem ganzen Erdball sein wird.

In den Bruderländern

BUKAREST. In Hüttenkombinat

in Galati ist der Bau der fünften Koksofenbatterie — der leistungsfähigsten in der Republik — abgeschlossen worden. Sie wird täglich etwa 700 000 Tonnen hochwertigen Koks erzeugen.

Die Schaffung der neuen einzigartigen Anlage in Galati ist das Resultat der ersprießlichen Zusammenarbeit und der Hilfe der Sowjetunion bei der Entwicklung der Hüttenindustrie Rumaniens. Alle Ausrüstungen werden durch die sowjetischen Betriebe geliefert. Eine Gruppe von Fachleuten aus der UdSSR hilft ihren rumänischen Kollegen bei der Montage, Einrichtung und Inbetriebnahme der Batterie, bei der Meisterung ihrer Kapazität. Im selben Kombinat soll mit Hilfe der UdSSR noch eine Koks- batterie von gleicher Kapazität errichtet werden.

HAVANNA. In Alamar, der Sputnikstadt der kubanischen Hauptstadt, ist ein neuer Wohnkomplex in Nutzung gegeben worden. Vor einigen Jahren waren hierher, an den östlich von Havanna gelegenen östlichen Golf-

WARSAU. Die Jubiläumsmstone

des W.-I.-L.-Hüttenkombinats in der Stadt Nowa Huta unweit von Krakow haben in 22 Jahren des Bestehens des Hüttingiganten 70 Millionen Tonnen Stahl geschmolzen. Er wurde mit Unterstützung der UdSSR gebaut und ist jetzt der führende Betrieb des polnischen Hüttenwesens. Das hier geschmolzene Metall verbrauchen Werke der VR Polen sowie anderer sozialistischer Staaten.

Gegenwärtig wird das W.-I.-Lenin-Kombinat ausgebaut und modernisiert. 1980 soll es 8-8,5 Millionen Tonnen Stahl im Jahr liefern.

UNSER BILD: Das Tanzensemble der Studenten aus Plovdiv bietet den Tanz „Lasarki“ dar.

Foto: BTA-TASS

Der Rat von Großlondon hat beschlossen, die Miete für die städtischen Wohnungen ab August im Durchschnitt um vier Pfund Sterling im Monat zu erhöhen. Die „Times“ stellt fest, dass dieser Beschluss widerspreche dem Wahlprogramm der Labourpartei, die versprach, die Wohnungsmiete zu senken.

BROSSEL. In Belgien sollen die Tarife für die öffentlichen Verkehrsmittel um 25 Prozent erhöht werden. Die Kommunistische Partei und mehrere Massenorganisationen haben in Erklärungen kategorisch Protest dagegen erhoben.

Neuer Wohnkomplex

strand, die ersten Bauleute gekommen. Gegenwärtig ist Alamar das größte Neubaugebiet der Hauptstadt. Dort wohnen bereits Tausende Werktätige Havannas.

Abfuhr den chinesischen Verleumdern

Die chinesische Delegation versuche im UNO-Sicherheitsrat Streit zwischen den arabischen Staaten sowie den anderen nichtkapitalistischen Ländern und den sozialistischen Staaten zu entfachen und die Aufmerksamkeit von den wahren Verantwortlichen für die Tragödie im Nahen Osten der herrschenden Spitze Israels, den militanten zionistischen Kreisen und ihren reichen Schirmherren — abzulenken, hat der sowjetische UNO-Beobachter Jakob Malik erklärt. Während der Erörterung der palästinensischen Frage im UNO-Sicherheitsrat sagte Malik, zu diesem Zweck bedienten sich die chinesischen Vertreter vorwiegend antisowjetischer Erfindungen und unverschämter Verleumdung. Auf ähnliche Weise habe China versucht, auch die Aggression Südafrikas gegen Angola zu rechtfertigen, jedoch sei es von den Vereinten Nationen und den sozialistischen Staaten abgelehnt worden.

J. Malik fuhr fort, die chinesischen Aktionen dieser Art beleuchteten, warum Israel an der Erörterung des palästinensischen Problems im UNO-Sicherheitsrat nicht selbst teilnehmen brauche. Israel sei sicher, daß die chinesische Delegation die schmutzige Arbeit zur Verleumdung und Verfälschung der Politik der Sowjetunion übernimmt, die die legitimen Interessen des arabischen Volkes von Palästina verteidige.

Der chinesische Delegierte bekunde einerseits Begeisterung über den heldenhaften Kampf der arabischen Völker, einschließlich der Palästinenser, gegen die israelische Aggression im Oktober 1973, verleumde aber andererseits den Staat, mit dessen Hilfe und vor allem mit dessen Waffen dieser Sieg erreicht worden sei. Zu diesem Sieg habe nicht das Gerede in Peking, sondern die reale Hilfe der Sowjetunion beigetragen, die die arabischen Völker dankbar seien.

J. Malik zitierte das Mitglied des PLO-Exekutivkomitees Faruk al Kaddumi, der in einem Interview mit der Wochenzeitschrift „Monday Morning“ gesagt habe: „Die Araber dürfen nicht vergessen, daß ihr Sieg mit sowjetischen Waffen errungen wurde. Die Sowjetunion und die sozialistische Staatengemeinschaft sind die treuesten Anwälte der palästinensischen Sache. Deshalb müssen wir die Freundschaft mit der Sowjetunion festigen.“ Dies sei die beste Antwort an die chinesischen Verleumder.

Die französische Öffentlichkeit ist darüber empört, daß auf französischem Boden, in der Nähe von Vesoul (Departement Haute Saone), ein Naziverbrecher, der ehemalige Obersturmbannführer der Waffen-SS Joachim Pieper lebt. Die „L'Humanité“ veröffentlichte Materialen, die in die verbrecherische Vergangenheit des „bescheide nen“ Übersetzers von Militärpublikationen Licht bringen.

Nach dem Krieg war Joachim Pieper wegen Beteiligung an den Massenerschörungen von USA-Kriegsgefangenen in den Ardennen zum Tode verurteilt, doch später begnadigt worden. 1959 wurde er aus dem Gefängnis entlassen, obwohl inzwischen seine Verbrechen bekannt geworden waren. Die Gerichtsbehörden von Stuttgart stellten das Verfahren ein. Der freigesessene Pieper bleibt dem „Dritten Reich“ treu; er steht an der Spitze der Organisation

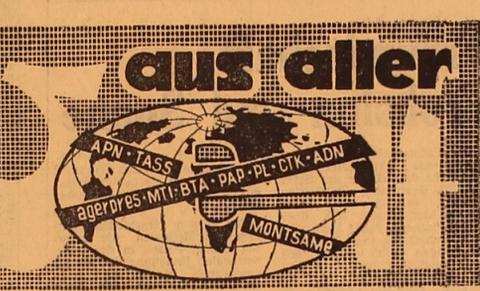
Teuerung in der Welt des Kapitals

DUBLIN. In Irland sind in den letzten 12 Monaten die Dienstleistungen um 22 Prozent teurer geworden. In der gleichen Zeit sind die Tarife für die öffentlichen Verkehrsmittel um 21 Prozent und die Wohnungsmieten um 14 Prozent erhöht worden. Die Preise für langlebige Waren wurden um 12,8 Prozent, für Lebensmittel um 12,7 Prozent erhöht. Seit Jahresbeginn ist der Index der Lebenshaltungskosten im Lande um 14 Prozent gewachsen.

TOKIO. Mit Chugoku Denrioku und Shikoku Denrioku haben sich zwei weitere große Elektrizitätsgesellschaften an das Ministerium für Außenhandels- und Industrie mit der Forderung gewandt, eine Erhöhung der Stromtarife um 30 Prozent zu sanktionieren. Vor kurzem hatten die Behörden den ähnlichen Forderungen der Elektrizitätsbetriebe auf Hokkaido, Kyushu und

Widerstandsbewegung unterstützt

Eine arabische Volkskonferenz zur Unterstützung der palästinensischen Widerstandsbewegung und der Libanesischen Nationalpatriotischen Kräfte ist in Bagdad beendet worden. In einer von der Konferenz verabschiedeten Resolution heißt es, daß die Ereignis- in Libanon von wesentlichen auf gefährlichen Bestandteil der Pläne des Imperialismus, Zionismus und der Reaktion ausmachen, die unter Führung der USA verwickelt werden. Diese Pläne seien auf ewige Okkupation der von Israel eroberten arabischen Gebiete und auf israelische Kon-



- Liquidierung der Rassenhetze — eine der wichtigsten internationalen Aufgaben
- Die „Sparpolitik“ in den kapitalistischen Ländern bringt keine Resultate
- Ehemalige Nazis müssen für ihre blutigen Verbrechen verantworten
- Ergebnisse der Konferenz zur Unterstützung der palästinensischen Widerstandsbewegung

Demonstrationen gegen Naziverbrecher

Französische Öffentlichkeit bei Milde gegenüber Naziverbrecher empört

Die älteste Abgeordnete der französischen Nationalversammlung u n g Virgile Barel (Kommunistische Partei) forderte im Parlament Untersuchungen über den Aufenthalt von Kriegsverbrechern von Joachim Pieper auf dem Territorium Frankreichs. Auf Initiative der Kommunisten des Departements Haute Saone und der örtlichen Sektion der Bewegung der Widerstandskämpfer fand in Vesoul eine massenhafte Demonstration statt. Die Teilnehmer protestierten dagegen, daß ein Naziverbrecher auf französischem Boden geduldet wird.

In einer den Behörden übergebenen Erklärung betonte die Organisation ehemaliger Widerstandskämpfer, Pieper sei einer der Hauptverantwortlichen für die blutigen Verbrechen des zweiten Weltkrieges.

Widerstandsbewegung unterstützt

Die Teilnehmer der Konferenz bestätigten die Entschlossenheit der fortschrittlichen arabischen Kräfte, den Kampf für den Sieg der palästinensischen Widerstandsbewegung fortzusetzen.

Widerstandsbewegung unterstützt

Die Teilnehmer der Konferenz bestätigten die Entschlossenheit der fortschrittlichen arabischen Kräfte, den Kampf für den Sieg der palästinensischen Widerstandsbewegung fortzusetzen.

Die internationale Solidarität stärken

Interview mit Kim Ir Sen

Die Zeitung „Nodon Simnun“ hat ein Interview mit Kim Ir Sen, Generalsekretär des ZK der Partei der Arbeiter, Kores, veröffentlicht. Präsident der KVDR, veröffentlicht.

Kim Ir Sen wies darin auf die Notwendigkeit hin, die Resolution der 30. UNO-Vollversammlung zu erfüllen, wonach alle ausländischen Truppen aus Südkorea abgezogen und das Waffenstillstandsabkommen durch einen Friedensvertrag ersetzt werden soll. Kim Ir Sen betonte, bei der Lösung dieser Frage werde das koreanische Volk breite internationale Unterstützung finden.

Die KVDR werde auch in Zukunft eine Politik der Zusammenarbeit und Stärkung der internationalen Solidarität verfolgen und für den Sieg der gemeinsamen Sache der fortschrittlichen Kräfte kämpfen.

Werktätige streiken

CANBERRA. Über 400 000 Arbeiter und Angestellte streiken im Staate Victoria.

Die 24stündige Ausdauer ist eine Protestaktion gegen die Absicht der Regierung, die Ausgaben für das Gesundheitswesen bedeutend zu kürzen.

In Melbourne ruht die Arbeit in Industriebetrieben, ist der Zug-, Straßenbahn und Omnibusverkehr lahmgelegt. Die Elektrizitätsversorgung stark reduziert und die Fernseh- und Rundfunksendungen sind eingeschränkt worden.

OTTAWA. Etwa 1000 Piloten der beiden größten kanadischen Gesellschaften Air Canada und Canadian Pacific Airlines haben die Arbeit wiederaufgenommen. Ihr Proteststreik gegen das bestehende System der Flugkontrolle, das nach Ansicht der Piloten den Fluggästen und Besatzungen



SPANIEN. In Barcelona fand eine internationale Handels-Industriemesse statt, an der 26 Staaten, darunter Kuba, Polen, die Tschechoslowakei, Ungarn und andere sozialistische Länder, teilnahmen. Zum erstenmal beteiligte sich an der Messe in Barcelona die Sowjetunion. Im sowjetischen Pavillon waren Exponate von 23 Außenhandelsvereinigungen vorgelegt.

UNSER BILD: Am Tag der UdSSR auf der Messe in Barcelona

Foto: TASS

Menschen aus unserer Mitte

Wenn die Lehrmeister mitsprechen

Tanja hatte nie zu den fleißigen gehört. Sie schwänzte nicht selten die Arbeit oder nähte mit Ausschuß. Wurde sie deswegen zu Rede und Antwort gestellt, feierte sie stürmisch und versuchte, sich um jeden Preis zu rechtfertigen. Im Gewerkschaftskomitee beschloß man, Olga Owidjenko, eine der besten Näherinnen, zu bitten, Tanja Nikiforowa Lehrmeisterin zu werden.

Kind" ist Tanja Kowalschuk. Diese hat bei ihrer Lehrmeisterin schon vieles gelernt, und von Monat zu Monat macht die Schülerin gute Fortschritte. Unter den Lehrmeister ist auch die Deputierte des Rayonsowjets der Werkstätige, Mitglied des Vollzugsausschusses des Sowjets, Abschichtmeisterin Polina Thielen, dann die besten Näherinnen Sinalda Kusajnowa, Ludmilla Kusnezowa, Kuljassjan Mejermanowa u. a. Im Betrieb funktioniert ein Rat für Lehrmeister, der regelmäßig zusammentritt, um deren beste Erfahrungen zu verallgemeinern.



gibt es Bauleute, Mechanistoren, Kolchosvorsitzende, Ingenieure, Sowjet- und Parteifunktionäre. Allein als Lehrer arbeiten 161 ehemalige Absolventen.

Ein Erholungsabend

Unlängst fand im Klub von Peterfeld, Rayon Birschtal, ein interessanter Abend statt. Der offizielle Teil war den Ergebnissen der Wirtschaft in den vergangenen 5 Monaten gewidmet. Möglichkeiten wurden erwandelt und neue, erhöhte sozialistische Verpflichtungen übernommen.

Das Vertrauen rechtfertigen

Viele Schriftmacher der Produktion gibt es im Kombinat „Makinskolot“. Unter denjenigen, die noch jedes Jahr mit Ehrenkunden bedacht wurden, ist auch Kornelius Giesbrecht.

Frohes Treffen

Wie vor Jahren rauschten im Schulgarten im leisen Wind Pappeln, die schönsten Rosen, Moimblüden, Georginen erfreuten Herz und Auge. Vielleicht war dieser Abend noch deswegen ganz außergewöhnlich schön, weil im Kulturhaus das Treffen einmaligen Abschlusses der Mittelschule von Letowoschnoje stattfand.

Freundschaft, Frohsinn und Sonne

Der Pionierpalast ist ein Geschenk des Tschechoslowakischen Volksrates an die Kinder der Stadt zum 50. Geburtstag des Großen Oktober. In 23 verschiedenen Zirkeln beschäftigen sich über 1.000 Pioniere. Jeder kann sich nach Geschmack und Interessen den nötigen Zirkel wählen.

Bei den Scherern zu Besuch

Die Scherer des Kolchos „Trudowik“, Rayon Kurdal, erreichte eine freudige Nachricht: zu ihnen kommt die Agitbrigade des Kulturhauses mit einem Konzert und einem Gespräch über Fragen der Innen- und Außenpolitik der Sowjetunion.

Meister der Künste

Valentina Leontjewa bei uns zu Gast

Herzen" war als Erzählungen über reale Menschen, über manche Episoden aus ihrem Leben gedacht. Diese sollen späßig sein — nicht mehr, ihre Form sollte traditionell unterhaltsam sein.

Die Albino-Saiga

Sie war so weiß, als sie zur Welt kam, daß man sie in der Herde nicht anerkannte. So wäre auch der Lebensfunke erloschen, wenn der Mensch nicht geholfen hätte.

Ich kann das Fernsehprogramm, das von ganzem Herzen, von Valentina Leontjewa geleitet wird, nie ohne innere Bewegung sehen. In den Sendungen geschieht Wunderbares: Frontkameraden, Menschen, die den anderen das Leben gerettet haben, sind die heretischen selbst, treffen sich nach einer 30jährigen Trennung. Vor den Augen von Millionen Fernsehfreunden kam eine Mutter ihren Sohn wiederfinden, der von ihr unfreiwillig geschieden war.

Zweifellos geht dem Programm „Von ganzem Herzen“ eine kolossale Arbeit der Journalisten, Redakteure, Regisseure voraus. Es gilt, Interessantes in Unschönem zu finden und dabei die Suche so zu führen, daß die Teilnehmer des Programms es nicht ahnen, für eine Zeit werden die Bildschirme geworden zu sein.

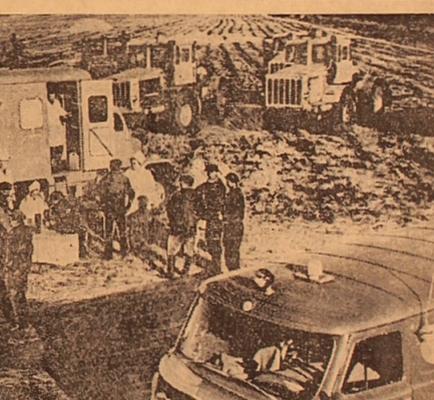


Bei den Scherern zu Besuch

Die Ernte 1976 steht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit aller Werktätigen des Gebietes. Kustanarbitenden Mechanistoren und Ernter bereiten sich tatkräftig auf die Bergung vor. Einige Tausend Städter beendeten im Juni Lehrgänge für Kombiführer.

„Es gibt Briefe“, sagt V. Leontjewa, „um derentwillen es sich zu leben lohnt, weil du fühlst, daß deine Arbeit, dein qualvolles Suchen nach dem einzig richtigen Wort, Blick, der einzig richtigen Geste den Menschen notwendig sind. Eine solche Empfindung kommt, wenn man die Zellen liest, die von ganz jungen Zuschauern geschrieben sind, — nach der Sendung werden diese gegenüber den erwachsenen „Brummbären“ aufmerksam, irgendwie toleranter. Sie beginnen einzusehen, daß in jedem Menschen neben ihnen etwas Ungewöhnliches lebt. Man braucht nur genauer hinzusehen.“

Man kennt Leontjewa allgemein: Der 20 Jahre ist sie beim Zentralfernsehen tätig. Mehrere Generationen von Kindern kennen und lieben sie als Tante Wajja; Leontjewa eitet glänzend Kindersendungen. Und seit vier Jahren führt sie durch die Sendereihe „Von ganzem Herzen“.



Büchermarkt der Freundschaft

- W. Goethe, Faust I/II, Urfaust 1,56 Rubel
F. Schiller, Balladen 1,66 Rubel
Th. Mann, Erzählungen 0,40 Rubel
H. Heine, In fünf Bänden 2,50 Rubel
M. Schaginjan, Die Familie Ugljanow 0,42 Rubel
Greta Kuckhoff, Vom Rosenkranz zur roten Kapelle, Ein Lebensbericht 1,42 Rubel
Uwe Berger, Backelator und Spreewaldkahn, Märkische Landschaften 1,23 Rubel
Uwe Berger, Lacheln im Flug, Gedichte 0,95 Rubel
Jurek Becker, Irreführung der Behörden 1,52 Rubel
Anna Seghers, Aufstand der Fischer von St. Barbara, Die Gefährten 1,19 Rubel
Claus B. Schröder, Barfuß durch die Wiese, Roman 1,11 Rubel
Richard Yates, Das Jahr der leeren Träume 1,45 Rubel
Jan Erik, Das lange Wochenende 0,28 Rubel
Christa Wolf, Der geteilte Himmel 0,65 Rubel
Johanna und Günter Braun, Der Fehlfaktor, Utischp-phantastische Erzählungen 1,07 Rubel
Diderot, Die Nonne 0,72 Rubel
Brinisch, Tierfotos 0,32 Rubel
Walter Strelt, Sommer-Wasser-Kamera 0,47 Rubel
W. Relf, J. Varschely, Filmbüchlein 3,48 Rubel
Hanns Rolf Moser, Tomabuch für alle 2,05 Rubel
Roger Rüling, Fotografie mit der Praxika 3,95 Rubel
Manfred Müller, Das Leben eines Architekten 2,37 Rubel